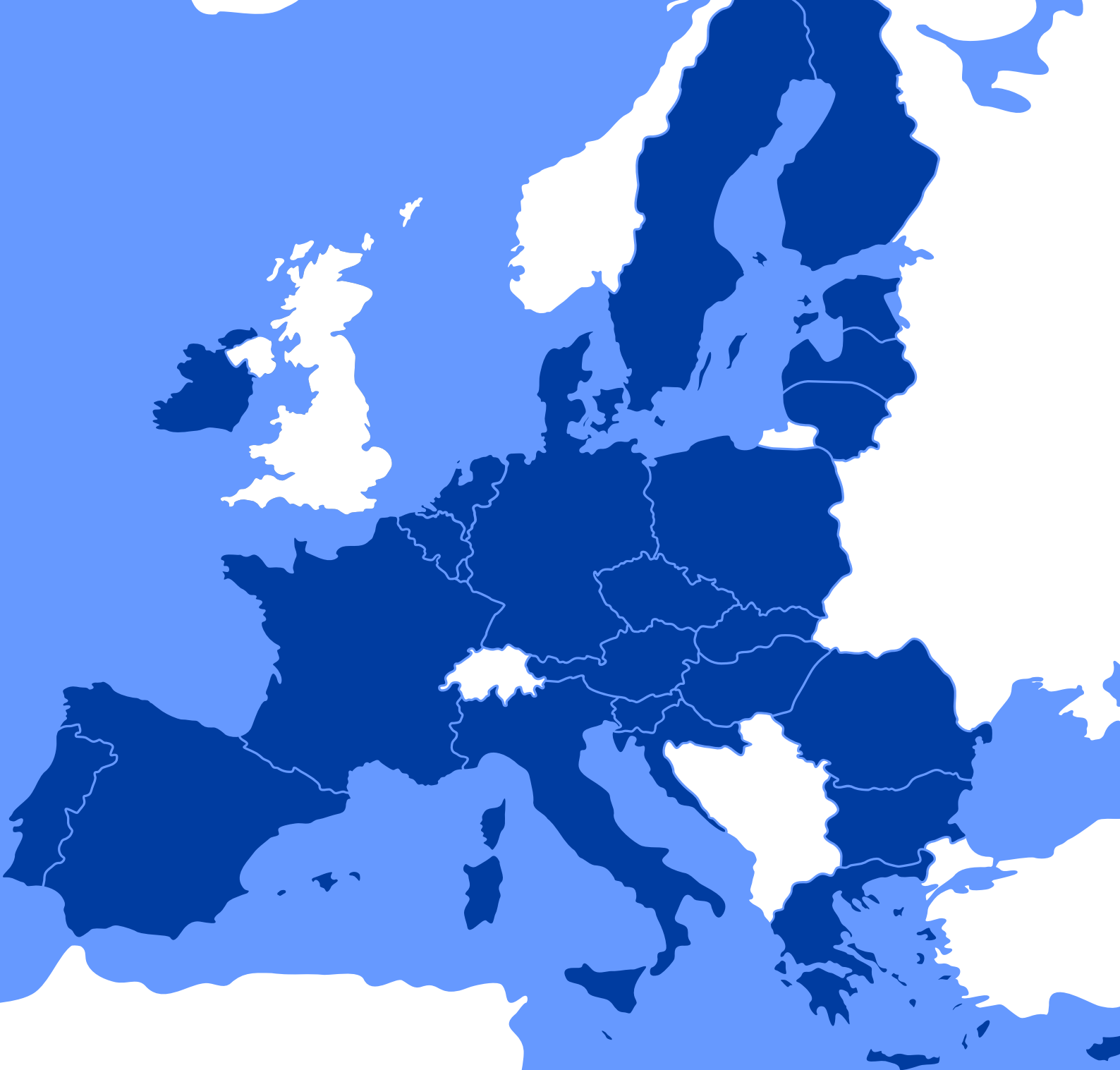




GEMEINSAM LERNEN: SO FUNKTIONIERT DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION

Unterrichtseinheit für praktisch orientierte Lernende in der Sekundarstufe
(± 12-19 Jahre)

Schritt-für-Schritt-Handbuch für Lehrkräfte



Rat der Europäischen Union
Generalsekretariat

INHALTSVERZEICHNIS

EINE UNTERRICHTSEINHEIT SPEZIELL FÜR PRAKTISCH ORIENTIERTE LERNENDE IN DER SEKUNDARSTUFE	3
---	----------

ZENTRALE BOTSCHAFT UND LERNZIELE	4
Lernziele für praktisch orientierte Lernende in der Sekundarstufe	4

AUFBAU, DAUER UND VORBEREITUNG DER UNTERRICHTSEINHEIT	5
Vorbereitung	5
Wie können Sie sich am besten vorbereiten?	5
Materialien und Links	6
Hintergrundinformationen für Lehrkräfte	6

SCHRITT FÜR SCHRITT	7
Schritt 1: Einführung (max. 5 Minuten)	7
Schritt 2: Aktivität „Zusammenbauen“ (max. 15 Minuten)	8
Einführung (max. 3 Minuten)	8
Fünf Minuten, um die Aufgabe zu lösen	9
Aus zählen der vollständig zusammengebauten Tische (max. 2 Minuten)	9
Reflexion (max. 3 Minuten)	9
Bezug zum Thema (max. 3 Minuten)	10
Schritt 3: Video „#Europeans“ und Diskussion (max. 15 Minuten)	10
Video (max. 5 Minuten)	10
Diskussion (max. 10 Minuten)	11
Schritt 4: Quiz (10 Minuten)	11
Stellen Sie die Teams auf und erklären Sie, wie das Quiz funktioniert (max. 2 Minuten)	12
Quizfragen (je nachdem, wie viel Zeit Sie übrig haben, min. 5 Minuten)	12
Schritt 5: Zum Abschluss (mind. 5 Minuten)	13

WÜRDEN SIE DAS THEMA „RAT DER EU“ GERNE AUSFÜHRLICHER BEHANDELN?	14
---	-----------

EINE UNTERRICHTSEINHEIT SPEZIELL FÜR PRAKTISCH ORIENTIERTE LERNENDE IN DER SEKUNDARSTUFE

Dieses Handbuch ist Teil eines Lernpakets für politische Bildung zum Rat der Europäischen Union und zum Europäischen Rat. Passend für verschiedene Bildungsstufen in der EU gibt es Unterrichtseinheiten in vier verschiedenen Kategorien.

Das Handbuch, das Sie gerade lesen, ist eine Anleitung für eine Unterrichtseinheit, die speziell für junge Menschen zwischen 12 und 19 Jahren entwickelt wurde. Sie eignet sich für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe, die lieber aktiv lernen als durch Bücher und Vorträge.

Wenn diese Unterrichtseinheit für Ihre Gruppe nicht geeignet ist, oder wenn Sie auch andere Gruppen verschiedener Bildungsebenen unterrichten, schauen Sie sich bitte die anderen Unterrichtseinheiten im Paket für politische Bildung an, die speziell für folgende Zielgruppen gedacht sind:

- Theorieorientierte Lernende in der Sekundarstufe (± 12-19 Jahre)
- Praktisch orientierte Lernende in der Tertiärbildung (± 17-25 Jahre)
- Theorieorientierte Lernende in der Tertiärbildung (± 17-25 Jahre)

Wenn Sie praktisch orientierte Lernende in der Sekundarstufe unterrichten und das Thema EU ausführlicher behandeln möchten, finden Sie [hier](#) weitere Materialien. **Hinweis:** Beginnen Sie immer mit dieser Unterrichtseinheit. Hier wird auf zielgruppengerechte Weise in das Thema „EU“ eingeführt.

Dieses Lernpaket für politische Bildung ist in allen **Amtssprachen der EU** verfügbar. Im Rahmen des integrierten Sprachunterrichts (CLIL) können Sie auch eine fremdsprachige Version der Unterrichtseinheit verwenden, um politische Bildung und Sprachunterricht zu kombinieren.



Diese Unterrichtseinheit ist für Schülerinnen und Schüler wie Andrea gedacht.

Andrea (15) möchte nach der Schule gern im Bereich Mode oder Schönheitspflege arbeiten, ist sich aber noch nicht sicher.

Ideal ist der Unterricht aus ihrer Sicht, wenn sie nicht länger als zehn Minuten zuhören muss und in einer Gruppe mit Gleichaltrigen aktiv werden kann.

Sie möchte wissen, warum und wie wir in der EU zusammenarbeiten und an welchen Themen gearbeitet wird. Sie braucht klare Beispiele, um zu verstehen, was das mit ihrem Leben zu tun hat. Andrea ist neugierig auf andere europäische Länder und darauf, was ihr Land mit ihnen gemeinsam hat.

ZENTRALE BOTSCHAFT UND LERNZIELE

Mit dem Lernpaket für politische Bildung, das der Rat der Europäischen Union und der Europäische Rat erstellt haben, sollen grundsätzliche Fragen zur EU und ihren Institutionen beantwortet werden: Wer macht was, warum und wie? Im Mittelpunkt stehen EU-Angelegenheiten, die im Interesse der Lernenden liegen und ihnen die Möglichkeit geben sollen, darüber nachzudenken und zu diskutieren, wie diese ihr Leben beeinflussen.

Viele junge EU-Bürgerinnen und -Bürger betrachten die europäische Integration als vollendete Tatsache. Das Lernpaket soll ihnen Einblicke geben, warum die 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union sich entschieden haben, zusammenzuarbeiten. Das mag offensichtlich erscheinen, doch sollten sie die Frage selbst beantworten, um wirklich zu verstehen, warum bestimmte Angelegenheiten nicht auf nationaler Ebene behandelt werden können – und warum es wichtig ist, Lösungen zu finden, die allen in der EU zugutekommen. Hier, im Rat der EU und im Europäischen Rat, verhandeln die EU-Länder, bis sie eine Lösung finden, mit der alle zufrieden sind. Es geht um Zusammenarbeit, in deren Kern Solidarität steht.

Die zentralen Botschaften des Lernpakets für politische Bildung zum Rat der Europäischen Union/Europäischen Rat lauten daher:

- In der Europapolitik geht es um dich („Was“ und „Wie“).
- Die 27 EU-Länder arbeiten im gemeinsamen Interesse zusammen („Warum“).

LERNZIELE FÜR PRAKTISCH ORIENTIERTE LERNENDE IN DER SEKUNDARSTUFE

- Nach dieser Unterrichtseinheit werden die Schülerinnen und Schüler besser verstehen, warum die 27 EU-Länder (die „Mitgliedstaaten“) in der EU zusammenarbeiten, und Beispiele für Politikbereiche/Themen nennen können, in denen die EU aktiv ist.
- Im Unterricht arbeiten die Schülerinnen und Schüler zusammen, um Aufgaben zu lösen und ihre Überlegungen und ihr Wissen weiterzugeben. So erleben sie, welche Vorteile es hat, zusammenzuarbeiten.
- Nach dieser Unterrichtseinheit werden sie zwischen wichtigen EU-Institutionen unterscheiden können
- Sie werden sich Grundlagenwissen über die EU angeeignet haben.

AUFBAU, DAUER UND VORBEREITUNG DER UNTERRICHTSEINHEIT

Diese Unterrichtseinheit ist so konzipiert, dass sie in Ihren normalen Stundenplan passt. Idealerweise kann sie in 40 bis 50 Minuten abgeschlossen werden, sie kann aber auch an die zur Verfügung stehende Zeit angepasst werden. Unten finden Sie einen Vorschlag für die Zeitplanung mit Aktivitäten und Materialeinsatz. Danach folgt eine Schritt-für-Schritt-Anleitung.

5 MIN.	AKTIVITÄT „ZUSAMMENBAUEN“ (15 MINUTEN)	VIDEO „#EUROPEANS“ (5 MINUTEN)	DISKUSSION (10 MINUTEN)	QUIZ (10 MINUTEN)	5 MIN.
50 MINUTEN					

Wenn die Zeit knapp ist, ist es besser, das Quiz wegzulassen und die anderen Aktivitäten wie vorgesehen durchzuführen.

VORBEREITUNG

Diese Unterrichtseinheit kann direkt eingesetzt werden, indem Sie der Schritt-für-Schritt-Anleitung folgen. Sie muss allerdings gründlich vorbereitet werden. Je nach Ihrem Vorwissen und Ihrer Erfahrung als Lehrkraft könnte die Vorbereitung zwischen 15 und 60 Minuten in Anspruch nehmen.

» *Wie können Sie sich am besten vorbereiten?*

Vergewissern Sie sich, wie groß die Gruppe ist und wie viel Zeit Sie haben. Sollte die Beschreibung im Handbuch nicht zur Größe Ihrer Gruppe oder zur Unterrichtsdauer passen, die Ihnen zur Verfügung steht, können Sie die Unterrichtseinheit entsprechend anpassen. Wenn Sie den Ablauf ändern müssen, empfehlen wir Ihnen, so nah wie möglich am Original zu bleiben. Dazu können Sie die bereitgestellten Folien verwenden.

Für die Aktivität „Zusammenbauen“:

- Rechnen Sie aus, wie viele Tische insgesamt entstehen können, indem Sie die Anzahl der Schülerinnen und Schüler durch vier teilen.

Wenn Sie mit Zweiergruppen arbeiten wollen, erhält jede Gruppe zwei Karten. Sollen die Schülerinnen und Schüler einzeln arbeiten (bei einer Gruppe von weniger als zwölf), bekommt jede/r eine Karte (einige vielleicht auch zwei).

- Laden Sie die Aufgabenstellung und die Karten herunter. Drucken Sie die Aufgabenstellungen (eine pro Zweiergruppe) und die Karten, die Sie brauchen, aus.

- Achten Sie darauf, dass Sie zwei Karten für jede Zweiergruppe haben. Jede Gruppe sollte zwei unterschiedliche Karten bekommen. Versuchen Sie, sie so zu mischen, dass sich nicht alle Zweiergruppen automatisch zusammen tun können.

Für das [Video](#) und die Diskussion:

- Suchen Sie ein Video aus, zu dem Ihre Gruppe einen Bezug hat.
- Schauen Sie sich das Thema des Videos an und erkundigen Sie sich, ob es in Ihrer [Region](#) vergleichbare Projekte gibt.

Für das Quiz:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtigen Antworten auf die Fragen kennen. Informieren Sie sich zu den Fragen, die Sie nicht beantworten konnten.
- Entscheiden Sie, ob Sie für richtige Antworten Punkte vergeben möchten.

» *Materialien und Links*

Das Begleitmaterial ist auf der [Website des Rates](#) verfügbar.

- [Aufgabenstellungen](#)
- [Karten](#)
- [PowerPoint-Folien](#)

» *Hintergrundinformationen für Lehrkräfte*

Ausführliche Hintergrundinformationen über den Rat der Europäischen Union, den Europäischen Rat und die Europäische Union im Allgemeinen finden Sie auf folgenden Websites:

- <https://www.consilium.europa.eu/de/>
- <https://europa.eu>

Oder Sie werfen einen Blick in die Veröffentlichung „[Europa in 12 Lektionen](#)“ – so funktioniert die Europäische Union.

SCHRITT FÜR SCHRITT

Mit den folgenden Schritten können Sie die Unterrichtseinheit in Ihrer Klasse umsetzen. Wichtig ist, dass Sie sich zunächst wie oben beschrieben vorbereiten.

SCHRITT 1: EINFÜHRUNG (MAX. 5 MINUTEN)

- Haben Sie eine Gruppe vor sich, die Sie regelmäßig unterrichten, kündigen Sie nach der Begrüßung nur kurz das Thema der aktuellen Unterrichtseinheit an, ohne zu sehr ins Detail zu gehen.
- Handelt es sich um eine Gruppe, mit der Sie nur einmal zusammenarbeiten, heißen Sie die Schülerinnen und Schüler willkommen und stellen Sie sich kurz vor (Name, Organisation und Zweck Ihres Besuchs). Kündigen Sie das Thema der Unterrichtseinheit an, ohne zu sehr ins Detail zu gehen.

Hinweis: Je nachdem, wie viel Zeit Sie haben, könnten Sie eine kurze Vorstellungsrunde einplanen. Eine solche Aufwärmübung hilft immer, enger zusammenzuarbeiten.

1. Bitten Sie alle Schülerinnen und Schüler, sich in Zweiergruppen zusammenzufinden. (Nicht nötig, wenn die Gruppe aus weniger als zwölf Personen besteht).
2. Vergewissern Sie sich, dass klar ist, wie die Interaktion im Klassenraum ablaufen soll. Diese Unterrichtseinheit ist darauf ausgelegt, dass die Lernenden miteinander interagieren: Dabei kann es ruhig mal ein bisschen lebhafter werden, aber die Schülerinnen und Schüler müssen auch zuhören und zur Ruhe kommen, wenn Sie ihnen etwas erklären. Wenn Sie möchten, stellen Sie einige Grundregeln auf. Zum Beispiel: Wer etwas sagen möchte, hebt die Hand und wartet, bis er an der Reihe ist; nicht gleichzeitig sprechen usw.

SCHRITT 2: AKTIVITÄT „ZUSAMMENBAUEN“ (MAX. 15 MINUTEN)

AKTIVITÄT – „Zusammenbauen“

Bei dieser Aktivität erhält jede Zweiergruppe zwei Karten mit Materialien, die sie brauchen, um einen Tisch zusammenzubauen. Für einen Tisch brauchen sie insgesamt vier Karten.

Die verschiedenen Karten sind:

- Tischplatte
- Tischbeine
- Schrauben
- Schraubenzieher

Die Aufgabenstellung lautet, die schnellste Gruppe zu sein, die einen stabilen Tisch aufbaut.

Wenn alle ihre Karten und Aufgabenstellung haben, bekommen sie fünf Minuten Zeit, um die Aufgabe zu lösen, indem sie zusammenarbeiten und/oder Karten mit anderen Gruppen tauschen. Dabei darf es ruhig etwas lebhafter zugehen. Danach kehrt im Klassenraum wieder Ruhe ein, und die Anzahl der vollständigen Tische (vier Karten) wird gezählt.

Ziel der Aktivität ist es, dass die Schülerinnen und Schüler lernen, mit einer anderen Gruppe/mit anderen Gruppen zusammenzuarbeiten. Sie können die ersten sein, die mit einer Gruppe aus vier Schülerinnen und Schülern einen Tisch zusammenbauen. Für einige Gruppen könnte das funktioniert haben. Vielleicht hätten sie aber auch mehr Tische zusammenbauen können, wenn alle zusammengearbeitet hätten, um so zu sehen, welche Karten insgesamt vorhanden sind und wie sie zusammenpassen.

- Bei Gruppen von weniger als zwölf Teilnehmern arbeiten die Schülerinnen und Schüler nicht in Zweiergruppen, sondern einzeln. Jede/r bekommt eine Karte. Ist die Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler nicht durch vier teilbar, bekommen einige von ihnen zwei Karten.
- Wenn Sie die Aktivität vorbereiten, drucken Sie die **Karten und Aufgabenstellungen** aus und rechnen Sie aus, wie viele Tische insgesamt entstehen können.

» Einführung (max. 3 Minuten)

1. Vergewissern Sie sich, dass jede/r einen Partner/eine Partnerin hat, und verteilen Sie die Karten so, dass jede Zweiergruppe zwei Karten bekommt. Einige bekommen drei Karten oder nur eine, damit die Zahl aufgeht.

Hinweis: Bereiten Sie sich vor wie im Abschnitt „Vorbereitung“ beschrieben.

2. Geben Sie allen eine oder zwei Minuten Zeit, um die Aufgabenstellung zu lesen und gemeinsam mit dem Partner/der Partnerin zu überlegen, wie sie am besten vorgehen.
3. Sagen Sie den Schülerinnen und Schülern, dass sie fünf Minuten Zeit haben, um die Aufgabe gemeinsam zu lösen. Wie sie ihr Ziel erreichen, bleibt ihnen überlassen, solange sie umsichtig, kooperativ und respektvoll bleiben.
4. Überlegen Sie, vielleicht einen Timer zu benutzen.

» Fünf Minuten, um die Aufgabe zu lösen

1. Die Schülerinnen und Schüler werden jetzt aktiv – oder auch nicht. Einige arbeiten vielleicht sofort mit anderen zusammen, während andere versuchen, Teams zu bilden oder Karten mit jemandem zu tauschen, um ihren Tisch zu vervollständigen. Motivieren Sie die Schülerinnen und Schüler, ihre Aufgabe zu erledigen, und verlieren Sie die Zeit während der Übung nicht aus dem Auge.
2. Geben Sie den Schülerinnen und Schülern Bescheid, wenn sie noch eine Minute Zeit haben, um fertig zu werden.
3. Wenn die Zeit um ist, bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, sich hinzusetzen und zur Ruhe zu kommen.

» Auszählen der vollständig zusammengebauten Tische (max. 2 Minuten)

1. Sagen Sie den Schülerinnen und Schülern, wie viele Tische (vollständige Sätze von vier Karten) es jetzt geben könnte.
2. Fragen Sie, wer die Aufgabe erfüllt hat und wie sie es geschafft haben. **Hinweis:** Die Aufgabe ist erfüllt, wenn die Schülerinnen und Schüler die vier Karten haben, die sie brauchen, um einen Tisch zusammenzufügen. Dabei dürfen mehrere Schülerpaare ihre vier Karten teilen. Ein Tisch, bei dem eine der Karten (z. B. die mit den Schrauben) fehlt, gilt nicht als erfüllte Aufgabe.
3. **Option A:** Haben die Schülerinnen und Schüler gemeinsam herausgefunden, wie es funktioniert, und konnten alle Tische vollständig zusammengesetzt werden, war die Zusammenarbeit perfekt. Dies ist der Ausgangspunkt für die anschließende Reflexion.
Option B: Konnten die Schülerinnen und Schüler nicht alle Tische vervollständigen, hätten sie es gemeinsam (oder anders) besser machen können. Dies ist der Ausgangspunkt für die anschließende Reflexion.

» Reflexion (max. 3 Minuten)

1. Bitten Sie alle Schüler, ihre Plätze einzunehmen, bevor Sie mit der Diskussion/Reflexion beginnen.
2. **Option A:** Fordern Sie die Schülerinnen und Schüler auf, zu überlegen, wie sie gemeinsam zu diesem erfolgreichen Ergebnis gekommen sind. Bitten Sie einige Schülerinnen und Schüler, sich dazu zu äußern.
Option B: Warum haben nicht alle ihre Aufgabe erfüllt? Was würden die Schülerinnen und Schüler anders machen, wenn sie diese Aufgabe noch einmal machen könnten? Bitten Sie einige Schülerinnen und Schüler, sich dazu zu äußern.
3. Sagen Sie den Schülerinnen und Schülern, dass es bei dieser Übung darum ging zu lernen, wie man zusammenarbeitet. Durch Verhandlungen kann jeder erfolgreich sein!
4. Fragen Sie die Schülerinnen und Schüler nach ihren Erfahrungen: Welche Vorteile hat Zusammenarbeit bzw. Teamarbeit für sie am Arbeitsplatz, in der Schule oder in anderen Bereichen ihres Lebens gehabt? Dies kann ihnen dabei helfen, einen Bezug zum Thema (27 EU-Mitgliedstaaten arbeiten zusammen) herzustellen.

» **Bezug zum Thema (max. 3 Minuten)**

1. Leiten Sie jetzt zum Thema der Unterrichtseinheit über: 27 Länder arbeiten in der Europäischen Union zusammen. Sagen Sie den Schülerinnen und Schülern, sie sollen sich die EU als großen und komplizierten Tisch vorstellen, zu dessen Aufbau all diese Länder beigetragen haben, und sprechen Sie über Themen, die sie alle betreffen. Durch Zusammenarbeit können die 27 EU-Mitglieder Lösungen für grenzüberschreitende Probleme und Herausforderungen finden. Sie können einige Beispiele nennen (Klimawandel, Digitalisierung, die COVID-19-Pandemie usw.).
2. Wenn Sie möchten, können Sie die **bereitgestellten Folien** verwenden, um die Metapher zu erklären und den Bezug deutlicher zu machen.

**SCHRITT 3: VIDEO „#EUROPEANS“ UND DISKUSSION
(MAX. 15 MINUTEN)**

AKTIVITÄT – Video „#Europeans“ und Diskussion

Die Schülerinnen und Schüler sehen eines der Videos aus der #Europeans-Reihe und diskutieren, was der Inhalt des Videos (und die Beteiligung der EU) mit ihrem Leben und/oder ihrem Land zu tun hat.

Wählen Sie als Lehrkraft ein Video aus der #Europeans-Reihe aus, zu dem Ihre Gruppe einen Bezug hat. In der nachstehenden Schritt-für-Schritt-Anleitung finden Sie einige Vorschläge. Idealerweise sollte das Video aus einem anderen EU-Land stammen. Alle Videos sind in der Sprache des Landes, in dem es gedreht wurde, mit englischen Untertiteln verfügbar.

Hinweis: Einigen Gruppen könnte es Schwierigkeiten bereiten, englische Untertitel zu lesen. Wenn das der Fall ist, versuchen Sie ein Video aus Ihrem Land zu einem Thema zu finden, zu dem die Gruppe einen Bezug hat.

- Die #Europeans-Videos¹ finden Sie [hier](https://newsroom.consilium.europa.eu/events/20191027-europeans). Vorschläge für Videos, die Ihrer Zielgruppe gefallen könnten bzw. zu denen die Schülerinnen und Schüler einen Bezug herstellen könnten: „Watch this backflip!“ (Lettland), „All for one and one for all!“ (Griechenland), „How Rugby made me proud“ (Irland), „Cheers to cross-border love!“ (Dänemark/Bulgarien), „One boat, one planet“ (Niederlande), „Back to the countryside“ (Frankreich), „The power of community action“ (Italien).
- Vergewissern Sie sich, dass Sie während des Unterrichts eine stabile Internetverbindung haben. Falls nicht, können Sie das Video vor dem Unterricht herunterladen.

» **Video (max. 5 Minuten)**

1. Bevor Sie auf „Play“ drücken, vergewissern Sie sich, dass alle aufmerksam auf den Bildschirm schauen. Nachdem die vorherige Aktivität sehr interaktiv war, braucht es jetzt etwas mehr Konzentration.
2. Geben Sie eine kurze Einführung in das Video: Erklären Sie, dass die EU-Politik auf vielen verschiedenen Ebenen wirkt und dass sie nun ein Beispiel sehen. Sie könnten auch schon andeuten, worum es in dem Video geht.

1 <https://newsroom.consilium.europa.eu/events/20191027-europeans>

Hinweis: Um den Schülerinnen und Schülern zu helfen, sich auf das Video zu konzentrieren, überlegen Sie sich eine Frage, die sie beantworten sollen, nachdem sie das Video gesehen haben. Stellen Sie diese Frage, bevor Sie den Film starten.

3. Sobald das Video zu Ende ist, fragen Sie die Schüler nach ihren Eindrücken. So sorgen Sie dafür, dass sie beim Thema bleiben.

» Diskussion (max. 10 Minuten)

Ziel der Diskussion in der Gruppe ist es, eine Verbindung zwischen dem Beispiel im Video und dem Leben der Schülerinnen und Schüler herzustellen.

1. Beginnen Sie, indem Sie einen Schüler/eine Schülerin bitten, zusammenzufassen, worum es in diesem Video geht.
2. Fordern Sie die Gruppe auf, sich über ihre Eindrücke auszutauschen. Gibt es vergleichbare Beispiele in ihrem eigenen Land? Finden sie das Thema wichtig?
3. Verstehen sie, wie die Arbeit der EU damit in Zusammenhang steht? Wie hat die EU in dieser Situation etwas bewirkt?
4. Auch wenn die Geschichte in einem anderen Land spielt: Können sie erklären, warum das Gezeigte auch sie betrifft? Vielleicht kennen sie ein anderes Beispiel, wie sich die Politik der EU auf ihr Leben auswirkt?
5. Wenn die Zeit um ist, fassen Sie abschließend zusammen, dass die 27 EU-Länder gemeinsame Regeln vereinbaren und Vorschriften erlassen, die alle EU-Bürgerinnen und -Bürger betreffen. Die 27 Mitgliedstaaten haben gemeinsame Werte, auf die sie sich stützen. Auch wenn die Länder unterschiedliche Auffassungen darüber haben, wie Probleme gelöst werden sollten, möchten sie gemeinsam eine Lösung finden. Meistens beschäftigen sie sich mit Fragen, die sich über Grenzen hinweg stellen und die uns alle angehen. Der Rat der Europäischen Union ist die Institution, in der alle EU-Länder vertreten sind und zusammenarbeiten, um gemeinsam mit dem Europäischen Parlament Entscheidungen zu treffen. Auf den EU-Gipfeln („Tagung des Europäischen Rates“) legen die Staats- und Regierungschefs aller EU-Länder gemeinsam fest, wie die allgemeinen politischen Ziele und Prioritäten der EU aussehen sollen.

Hinweis: Sie können die für diesen letzten Teil **bereitgestellten Folien** verwenden.

SCHRITT 4: QUIZ (10 MINUTEN)

AKTIVITÄT – Quiz

In einem interaktiven Quiz treten die Schülerinnen und Schüler in einem Wettbewerb gegeneinander an. Sie werden in Dreiergruppen aufgeteilt, die nach dem Zufallsprinzip ausgewählt werden, um sicherzugehen, dass sie sich nicht aussuchen können, mit wem sie zusammenarbeiten. Nach jeder Frage haben die Teams zehn Sekunden Zeit, um zu entscheiden, welche Antwort die richtige ist. Bei den Fragen handelt es sich um Multiple-Choice-Fragen, und die Teams beantworten sie, indem sie in eine Ecke oder auf eine Seite des Klassenraums gehen. So bleiben sie während der Aktivität in Bewegung.

- Es bleibt Ihnen überlassen, ob Sie, wenn das Quiz beendet ist, ein Siegerteam ausrufen möchten. In diesem Fall bekommt jedes Team einen Punkt für eine korrekte Antwort. Das Team mit den meisten Punkten gewinnt.
- Verwenden Sie die **bereitgestellten Folien**, um die Fragen und Antwortmöglichkeiten zu zeigen.

- Das Quiz besteht aus zehn Fragen. Statt in Eile alle zehn Fragen durchzugehen, ist es besser, sich vielleicht nur fünf oder sechs vorzunehmen, um den Schülerinnen und Schülern Zeit zu geben, über ihre Antworten nachzudenken und ihre Entscheidung zu begründen.

» **Stellen Sie die Teams auf und erklären Sie, wie das Quiz funktioniert (max. 2 Minuten).**

1. Sagen Sie den Lernenden, dass sie nun in Gruppen – ungefähr zu dritt – zusammenarbeiten, um ein Quiz zu machen. Je nach Anzahl der Lernenden insgesamt können Sie die Größe der Teams entsprechend anpassen.
2. Teilen Sie die Anzahl der Lernenden durch drei. Ist das Ergebnis fünf, geben Sie jedem eine Zahl von eins bis fünf. Alle mit derselben Zahl sind dann zusammen in einem Team.
3. Erklären Sie, wie das Quiz funktioniert. Dann zeigen Sie die erste Frage und mehrere Antwortmöglichkeiten. Erklären Sie auch, wohin die Schülerinnen und Schüler im Klassenzimmer gehen sollen, um so ihre Antwort zu geben.

Hinweis: Das Konzept ist einfach und braucht keine großen Erklärungen. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler selbst herausfinden, wie es geht, wenn sie das Quiz spielen.

4. Vergewissern Sie sich, dass die Schülerinnen und Schüler wissen, wie sie gewinnen können, wenn Sie beschlossen haben, Punkte zu vergeben.

» **Quizfragen (je nachdem, wie viel Zeit Sie übrig haben, min. 5 Minuten)**

1. Lesen Sie jede Frage und die möglichen Antworten auf den bereitgestellten Folien vor. Sagen Sie den Schülerinnen und Schülern, wohin sie für welche Antwort gehen sollen. (Zum Beispiel: Wer glaubt, dass Antwort A richtig ist, stellt sich in die Ecke am Fenster).
2. Verwenden Sie den Timer in den Folien, um den Schülerinnen und Schülern die zehn Sekunden zur Beantwortung der Frage anzuzeigen.
3. Geben Sie ihnen die richtige Antwort, wenn jede Gruppe entschieden hat, wo sie steht.
4. Erklären Sie kurz, warum die Antwort richtig ist, bevor Sie mit der nächsten Frage weitermachen. Wenn viele Schülerinnen und Schüler falsch lagen, nehmen Sie sich etwas mehr Zeit, um sicherzugehen, dass sie Ihre Erklärung verstanden haben.
5. Wenn Sie Punkte vergeben, sagen Sie, welche Teams einen Punkt für die richtige Antwort bekommen.
6. Machen Sie so weiter, bis die Zeit um ist. Verkünden Sie am Ende den Sieger, wenn Sie Punkte vergeben.

Hinweis: Achten Sie darauf, ausreichend Zeit für Schritt 5 zu lassen.

» **Quizfragen (die richtigen Antworten sind kursiv)**

1. Alle Bürgerinnen und Bürger eines EU-Landes sind automatisch Bürgerinnen und Bürger der EU.

Richtig/Falsch

2. Wie viele Länder sind Mitglieder der EU?

25, 26, 27 oder 28

3. Wie viele Amtssprachen hat die EU?

20, 21, 22 oder 24.

4. Die Mitglieder welcher EU-Institution werden direkt von den Bürgerinnen und Bürgern der EU gewählt?

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments oder die Mitglieder der Europäischen Kommission

5. Welche EU-Institution ist die einzige, die neue Rechtsvorschriften vorschlagen kann?

Europäisches Parlament/Europäische Kommission/Rat der EU

6. Wer nimmt an den Tagungen des Rates der Europäischen Union teil?

Die Staats- und Regierungschefs oder eine Ministerin/ein Minister aus jedem EU-Land

7. Können die 27 Staats- und Regierungschefs der EU gemeinsam über neue Gesetze für alle EU-Bürgerinnen und -Bürger entscheiden?

Ja/Nein

8. Welches Land ist der EU zuletzt beigetreten?

Kroatien oder Malta

9. Größere Länder haben mehr Macht in der EU.

Richtig/Falsch

10. Ist der Euro in allen 27 EU-Ländern die Währung?

Ja/Nein

SCHRITT 5: ZUM ABSCHLUSS (MIND. 5 MINUTEN)

1. Vergewissern Sie sich, dass alle Schülerinnen und Schüler nach der Teilnahme am Quiz wieder auf ihrem Platz sitzen.
2. Fragen Sie einige der Schülerinnen und Schüler, was sie aus dieser Unterrichtsstunde mitnehmen werden. Kann Ihnen jemand sagen, was er oder sie gelernt hat? Was wissen sie jetzt, was sie vorher nicht wussten?
3. Prüfen Sie, ob die Botschaft über die Zusammenarbeit angekommen ist, indem Sie einige der Schülerinnen und Schüler fragen, warum die 27 EU-Mitgliedstaaten zusammenarbeiten.
4. Bedanken Sie sich bei allen für ihre Teilnahme. Beantworten Sie eventuell noch Fragen.

WÜRDEN SIE DAS THEMA „RAT DER EU“ GERNE AUSFÜHRLICHER BEHANDELN?

Wir hoffen, die Stunde hat Ihnen und Ihrer Gruppe Spaß gemacht. Wenn Sie mehr über den Rat der Europäischen Union wissen oder das Thema ausführlicher in Ihrem Unterricht behandeln möchten, schauen Sie sich die fertig vorbereitete **Unterrichtseinheit über den Rat der EU** auf der [Website](#) des Rates an, wo Sie zahlreiche Informationen, Veröffentlichungen und Videos finden, die Sie verwenden können.

Wussten Sie, dass Sie auch einen [Gruppenbesuch](#) in den Ratsgebäuden buchen können? Wenn Sie nicht nach Brüssel kommen können, können Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern auch an einem [virtuellen Rundgang](#) teilnehmen.

Wenn Sie das Thema „Europäische Union“ im Allgemeinen ausführlicher in Ihrem Unterricht behandeln möchten, finden Sie in der [EU-Lernecke](#) weitere Materialien.

INFORMATIONEN ÜBER DIE EU

Im Internet

Auf dem Europa-Portal finden Sie Informationen über die Europäische Union in allen Amtssprachen:

https://europa.eu/european-union/index_de

EU-Veröffentlichungen

Sie können – zum Teil kostenlos – EU-Veröffentlichungen herunterladen oder bestellen unter <https://op.europa.eu/de/publications>. Wünschen Sie mehrere Exemplare einer kostenlosen Veröffentlichung, wenden Sie sich an Europe Direct oder das Informationsbüro in Ihrer Nähe (siehe https://europa.eu/european-union/contact_de).

Informationen zum EU-Recht

Informationen zum EU-Recht, darunter alle EU-Rechtsvorschriften seit 1951 in sämtlichen Amtssprachen, finden Sie in EUR-Lex: <https://eur-lex.europa.eu>

Offene Daten der EU

Über ihr Offenes Datenportal (<https://data.europa.eu/euodp/de>) stellt die EU Datensätze zur Verfügung. Die Daten können zu gewerblichen und nichtgewerblichen Zwecken kostenfrei heruntergeladen werden.

IMPRESSUM

Diese Veröffentlichung wurde vom Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union herausgegeben und ist nur für Informationszwecke bestimmt. Eine Gewähr wird weder von den Organen der Europäischen Union noch von den Mitgliedstaaten übernommen.

Für weitere Informationen über den Europäischen Rat und den Rat der Europäischen Union wenden Sie sich bitte an die Dienststelle „Information der Öffentlichkeit“ des Generalsekretariats:

<https://www.consilium.europa.eu/de/contact/general-enquiries/>

Weder der Rat der Europäischen Union noch eine in seinem Namen handelnde Person können für die Verwendung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Trotz aller Bemühungen, die Links in dieser Veröffentlichung korrekt und auf dem neuesten Stand anzugeben, kann das Generalsekretariat keine Gewähr für fehlerhafte Links übernehmen.

Print	ISBN 978-92-824-8261-2	doi:10.2860/887364	QC-01-21-355-DE-C
PDF	ISBN 978-92-824-8239-1	doi:10.2860/174127	QC-01-21-355-DE-N

Weiterverwendung mit Quellenangabe gestattet. Die Weiterverwendung von Dokumenten des Rates wird durch den Beschluss (EU) 2017/1842 des Rates vom 9. Oktober 2017 über die Politik des offenen Datenzugangs des Rates und die Weiterverwendung von Ratsdokumenten geregelt (ABl. L 262 vom 12.10.2017, S. 1).

© Europäische Union, 2022

Umschlag: © 123.rf, Silantiy

Für die Nutzung oder Wiedergabe von Inhalten, die nicht Eigentum der EU sind, ist eine Genehmigung direkt bei den jeweiligen Rechteinhabern einzuholen.



Rue de la Loi/Wetstraat 175
1048 Bruxelles • Brussel
Belgique • België
Tel. +32 (0)2 281 61 11

—
www.consilium.europa.eu

—
    /eucouncil

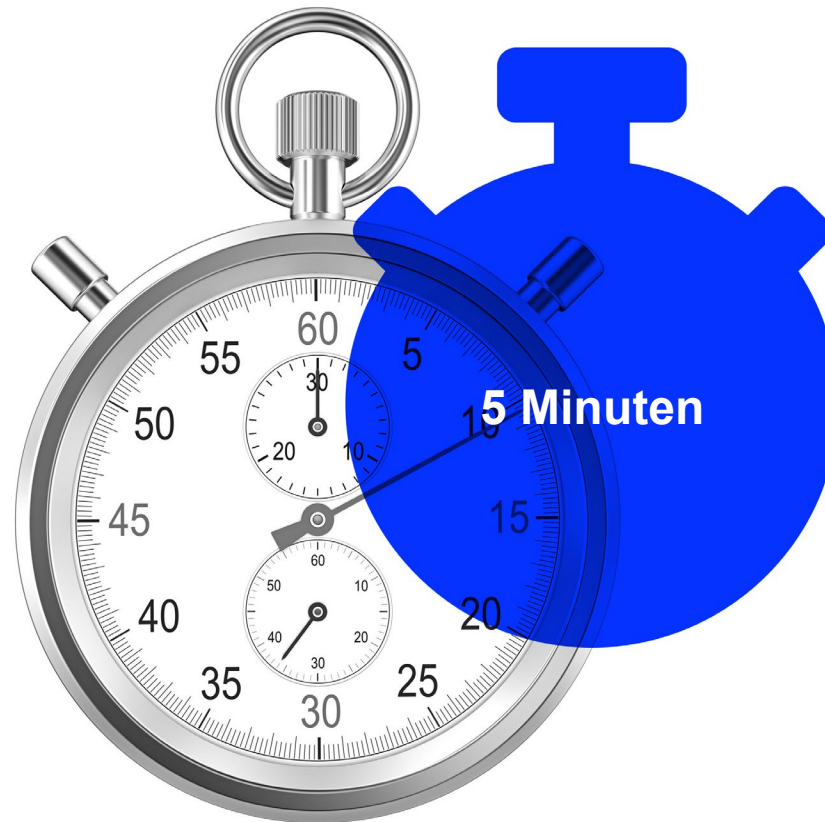
Zusammenarbeit in der Europäischen Union

Lernpaket für politische Bildung



Rat der Europäischen Union
Generalsekretariat

Stabile Tische bauen



>>> Start: 5 Minuten Countdown

Wie viele stabile Tische sind fertig geworden?



**Es klappt nur,
wenn alle zusammenarbeiten!**

27 EU-Länder
arbeiten
zusammen an
einem Tisch



Lösungen für grenzübergreifende Probleme

27
Mitglied-
staaten

446
Millionen
Bürgerinnen
und Bürger

24
Amtssprachen



#EUROPEANS

Die EU-Institutionen





Frage 1

Alle Bürgerinnen und Bürger eines EU-Landes sind automatisch Bürgerinnen und Bürger der EU.

Richtig oder falsch?

Frage 1

Alle Bürgerinnen und Bürger eines EU-Landes sind automatisch Bürgerinnen und Bürger der EU.

Richtig oder falsch?

Richtig.



Frage 2

Wie viele Länder sind Mitglieder der EU?

25, 26, 27 oder 28?

Frage 2

Wie viele Länder sind Mitglieder der EU?

25, 26, 27 oder 28?

27



Frage 3

Wie viele Amtssprachen hat die EU?

20, 21, 22 oder 24?

Frage 3

Wie viele Amtssprachen hat die EU?

20, 21, 22 oder 24?

24

Frage 4

Die Mitglieder welcher EU-Institution werden direkt von den Bürgerinnen und Bürgern der EU gewählt?

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments oder die Mitglieder der Europäischen Kommission?

Frage 4

Die Mitglieder welcher EU-Institution werden direkt von den Bürgerinnen und Bürgern der EU gewählt?

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments oder die Mitglieder der Europäischen Kommission?

**die des
Europäischen Parlaments**



Frage 5

Welche EU-Institution ist die einzige, die neue Rechtsvorschriften vorschlagen kann?

Das Europäische Parlament, die Europäische Kommission oder der Rat der EU?

Frage 5

Welche EU-Institution ist die einzige, die neue Rechtsvorschriften vorschlagen kann?

Das Europäische Parlament, die Europäische Kommission oder der Rat der EU?

Europäische Kommission



Frage 6

Wer nimmt an den Tagungen des Rates der Europäischen Union teil?

Die Staats- und Regierungschefs oder eine Ministerin/ein Minister aus jedem EU-Land?

Frage 6

Wer nimmt an den Tagungen des Rates der Europäischen Union teil?

Die Staats- und Regierungschefs oder eine Ministerin/ein Minister aus jedem EU-Land?

**Eine Ministerin / ein Minister
aus jedem EU-Land**



Frage 7

Können die 27 Staats- und Regierungschefs der EU gemeinsam über neue Gesetze für alle EU-Bürgerinnen und -Bürger entscheiden?

Ja oder Nein?

Frage 7

Können die 27 Staats- und Regierungschefs der EU gemeinsam über neue Gesetze für alle EU-Bürgerinnen und -Bürger entscheiden?

Ja oder Nein?

Nein



Frage 8

Welches Land ist zuletzt beigetreten?

Kroatien oder Malta?



Frage 8

Welches Land ist zuletzt beigetreten?

Kroatien oder Malta?

Kroatien

Frage 9

Größere Länder haben mehr Macht
in der EU.

Richtig oder falsch?

Frage 9

Größere Länder haben mehr Macht
in der EU.

Richtig oder falsch?

Falsch

Frage 10

Ist der Euro die Währung
in allen 27 EU-Ländern?

Ja oder Nein?

Frage 10

Ist der Euro die Währung
in allen 27 EU-Ländern?

Ja oder Nein?

Nein



Vielen Dank fürs Mitmachen!



Was haben Sie heute gelernt?

Karten für die Aktivität „Zusammenbauen“

Drucken und schneiden Sie die Karten bitte aus (wie viele Sie insgesamt brauchen, hängt davon ab, wie groß Ihre Gruppe ist).



Tischbeine

Um einen stabilen Tisch zu bauen,
brauchen Sie vier Karten:

- eine Tischplatte
- Tischbeine
- Schrauben
- einen Schraubenzieher

Tischplatte

Um einen stabilen Tisch zu bauen,
brauchen Sie vier Karten:

- eine Tischplatte
- Tischbeine
- Schrauben
- einen Schraubenzieher

Schraubenzieher

Um einen stabilen Tisch zu bauen,
brauchen Sie vier Karten:

- eine Tischplatte
- Tischbeine
- Schrauben
- einen Schraubenzieher

Schrauben

Um einen stabilen Tisch zu bauen,
brauchen Sie vier Karten:

- eine Tischplatte
- Tischbeine
- Schrauben
- einen Schraubenzieher